GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

Dezember/Januar/Februar
2021/2022

INHALT

- Geistliches Wort 3
- Abschied und Neubeginn 4
- Abschied Hannah Woernle.....5
- Konfi-Arbeit.....6
- Kirchenpiraten Bibelgarten.....7
- Erntedank Kinderhaus Mittendrin ..8
- Jubiläum Kinderhaus Mittendrin....9
- Start in‘s neue Kinderhausjahr.....10
- Gottesdienste 11
- Fundraising.....12
- Aktion Weihnachtspäckchen.....14
- Freude teilen von Ulrike Scherf ...15
- Familiengottesdienste.....16
- Christmette 17
- Gottesdienstplan 18
- Weihnachten am Feuer.....20
- Kindergottesdienst 21
- Manchmal bin ich traurig.....22
- Weltgebetstag.....23
- Offene Türen von Volker Jung.....24
- Elisabeth-Gemeinschaft.....25
- Martinskirche.....26
- Kinderseite 28
- Thomasgemeinde 29
- Klimafasten.....30
- Freud‘ & Leid 31
- Gruppen und Kreise.....32
- Offener Andachtsraum 34
- Wir sind für Sie da 35

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Weihnachtsbaum im Chor der Martinskirche
Foto: Silvia Niedzwetzki

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Frank Briesemeister
Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss: 15.01.2022
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

Liebe Leser und Leserinnen,

in einem Onlineforum las ich von einer besonderen Art der Weihnachtsvorbereitung: „Stell dich bei einbrechender Dunkelheit vor Mehrfamilienhäuser, die du gut in den Blick nehmen kannst. Dort warte, bis 24 Fenster erleuchtet sind. Aber lass dich nicht ablenken. Mach einfach gar nichts. Warte, bis 24 Fenster erleuchtet sind.“

Klingt ein wenig verrückt? Wie das wohl ist?

Ich folge der Anweisung und postiere mich im Viertel, dass ich zu beiden Seiten die Häuser im Blick behalte. Vier Fenster sind bereits erleuchtet. Ich warte. Und warte.

Normalerweise bin ich ziemlich schlecht im Warten. Eher der Ungeduldige, am liebsten alles ganz schnell und sofort. Ist doch gut, wenn das meiste rasch erledigt ist: E-Mails beantworte ich oft sofort. Dinge, die anstehen, arbeite ich ab und freue mich über alles, was ich schnell von meiner Liste streichen kann.

Ich stehe inmitten des Viertels. Habe die Häuser zu beiden Seiten fest im Blick. Es fängt an zu nieseln, auch das noch. Ganze neun Fenster sind erleuchtet. Mann, das kann noch dauern. Eine Weile geschieht nichts. Dann gehen nacheinander die Lichter hinter drei weiteren Fenstern an. Jetzt sind es immerhin schon zwölf. Dann passiert erst einmal wieder nichts.
Während ich so warte, kommt mir meine „Was-ist-bis-Weihnachten-noch-zu-tun-Liste“ in den Sinn.
Die ist in meinem Handy gespeichert. Einfach das Handy rausholen? Einfach mal auf die Liste schauen? Vielleicht kann ich hier im Regen vor den Häusern noch den einen oder anderen Punkt abarbeiten.

Nein, mir fällt die Anweisung aus dem Onlineforum wieder ein: „Lass dich nicht ablenken. Mach einfach gar nichts. Warte, bis 24 Fenster erleuchtet sind.“
Na gut, also weiter warten. Es fällt mir schwer. Schwer, das Warten auszuhalten. Einfach etwas geschehen lassen, einmal nichts tun.
Ich reiße mich aus den Gedanken und schaue noch mal zu den Häusern, zähle die erleuchteten Fenster. Das ist erstaunlich: 24 Fenster leuchten – mindestens! Und ich habe gar nichts gemacht. Ich habe einfach nur gewartet. Ich sehe auf die erleuchteten Fenster. Das Warten hat sich irgendwie gelohnt! Und während ich etwas nässer geworden bin, habe ich das mit Weihnachten ein bisschen besser verstanden: Einmal nicht der Macher sein. Einfach mal nichts tun und warten und dann – mich vom Licht aus der Krippe beschenken lassen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

Frank Briesemeister

ABSCHIED UND NEUBEGINN IM KIRCHENVORSTAND

Nach einer Amtszeit von 6 Jahren wurde Anfang September der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet und der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Einen großen Dank erhielten Beate Gruschwitz, Peter Engels und der langjährige Vorsitzende Heiner Beilke, die nicht mehr dem neuen Vorstand angehören werden. Alle drei hatten sich in ihrer Amtszeit unter anderem sehr stark für die Fusion der Stiftskirchen- und Martinsgemeinde eingesetzt. Als besondere Auszeichnung ist ihnen die Ehrenurkunde unserer Landeskirche durch Dekanin Schmidt-Hesse überreicht worden.

Heiner Beilke, Beate Gruschwitz und Peter Engels (von links nach rechts).

Der neue Kirchenvorstand setzt sich zusammen aus 11 gewählten Mitgliedern und zwei Jugenddelegierten und hat seine Arbeit mittlerweile aufgenommen.

Von rechts nach links: Vikarin Hannah Woernle, Lasse Kreuzer, Katja Kreiser, Antonia Heyd, Britta Stenutz, Renate Klix, Thomas Elsinger, Matteo Heyd, Marion Lutzer, Nicole Bieger, Timm Ohnesorg, Joscha Homann, Irina Arent, Michel Pfeifer, Pfarrer Frank Briesemeister

ABSCHIED

Liebe Gemeinde,

huch, schon vorbei?! Für mich fühlt es sich so an, als wäre die Zeit, seit ich mein Vikariat im Februar 2020 hier bei Ihnen in der Martin-Luther-Gemeinde begonnen habe, nur so verflogen. Ein gutes Zeichen, finde ich, denn bekanntlich vergeht die Zeit dann am schnellsten, wenn sie mit Erlebnissen gefüllt ist, auf die man dankbar zurückschauen kann. Und tatsächlich war ich so gerne Ihre Vikarin, dass ich kaum glauben kann, dass dieser Abschnitt Ende November schon endet.

Dabei war mein Beginn hier gar nicht so einfach: Kaum war ich nach Darmstadt gezogen, wurden wir alle von der Corona-Pandemie erschüttert und mein Vikariat begann direkt mit dem ersten Lockdown. Nur langsam lernte ich die vielen Menschen kennen, die zur Gemeinde gehören. Dass ich unter diesen Umständen nicht nur von den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen schnell integriert wurde, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern zeugt von der besonderen Gemeinschaft, die ich hier erleben durfte.

Die vielen unterschiedlichen Situationen, bei denen Sie mir von Anfang an mit Offenheit und Herzlichkeit begegnet sind, haben es mir leicht gemacht, mich in der Gemeinde schnell wohlzufühlen. Sei es bei Besuchen zum Geburtstag oder zum Einzug, bei Gesprächen vor Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen oder auch ganz regelmäßig nach dem Gottesdienst an der Kirchentür. Es war mir immer eine große Freude, Ihre Geschichten zu hören, mit Ihnen nachzudenken, gemeinsam zu lachen oder auch schwere Momente zu teilen.

Gerade in Zeiten der Pandemie bin ich sehr dankbar dafür, dass ich trotz aller Einschränkungen ein so vielfältiges Gottesdienstleben kennenlernen durfte. Von einer ruhigen, meditativen Osternacht bis hin zum trubeligen Erntedankfest auf dem Hofgut, von lebendigen Gottesdiensten mit vielen Beteiligten im Garten des Prinz-Christians-Weg bis hin zu Weihnachten fast alleine in der Kirche vor einer Handykamera – da war ganz viel dabei! Nicht zu vergessen die vielen Konfirmationsgottesdienste, bei denen ich drei ganz besondere Konfi-Jahrgänge begleiten durfte.

So ziehe ich nun weiter mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck und dem Vertrauen, dass ich viel lernen konnte, um meinen Weg in den Pfarrberuf gut weitergehen zu können. Dazu haben Sie alle beigetragen und ich danke Ihnen herzlich dafür!

Am **4. Advent (19.12., 10 Uhr)** werde ich im Gottesdienst offiziell verabschiedet. Ich freue mich, wenn ich mich bei dieser Gelegenheit von vielen von Ihnen noch einmal persönlich verabschieden kann!

Es grüßt Sie ein letztes Mal Ihre Vikarin

Hannah Woenke

DAS LEBEN VOM ENDE HER BEDENKEN

Der Konfi-Samstag im Herbst stand unter dem Thema „Leben – Sterben – Tod – was dann?“

Unser aller Leben ist wertvoll, weil wir es von Gott geschenkt bekommen haben und unsere Lebenszeit begrenzt ist.
Darum ist es hilfreich sich die Frage zu stellen, was mir im Leben bedeutsam und wesentlich ist.
Die Konfis haben sich dem Thema ganz praktisch über Materialien genähert, und haben „Schatzkisten“ gebastelt.

Diese haben sie mit „Dingen“ befüllt, die ihnen wichtig sind.

DIE KIRCHEN-PIRATEN PFLANZEN EINEN BIBELGARTEN

Im Garten beim Gemeindehaus stehen bunte Schilder. Darauf steht: Hier planen die Kirchen-Piraten einen Bibelgarten.

In einem Bibelgarten wachsen Pflanzen, die auch in der Bibel vorkommen. Wegen Corona gab es leider eine lange Pause bei den Kirchen-Piraten. Jetzt dürfen wir uns wieder treffen. Wir freuen uns sehr darüber. Wir haben sofort angefangen mit der Gartenarbeit. Wir haben schon Blumenzwiebeln gepflanzt. Die werden im nächsten Frühling blühen. Im Frühling wollen wir auch noch andere Pflanzen in den Bibelgarten pflanzen.

Vielleicht können wir im Sommer auch etwas ernten. Wir haben Spaß an der Gartenarbeit. Wir lernen Neues über Pflanzen und über Boden. Und wir lernen noch mehr Geschichten aus der Bibel kennen.

Katharina und die Kirchen-Piraten

ERNTEDANK IM KINDERHAUS MITTENDRIN

Gemeinsam feierten wir am 1.10. unseren Erntedankgottesdienst mit allen Kindern und Erwachsenen aus dem Kinderhaus mittendrin.

In den Wochen davor sammelten die Kinder schon reichlich Gemüse und Obst. In unserem Eingangsbereich haben wir auf einer großen Klappleiter alles schön drapiert. Unsere Ernte wuchs von Tag zu Tag.

Im Sommer konnten die Kinder in unserem Gartenprojekt erfahren wie Tomaten, Zucchini und Gurken wachsen. Die Kinder lernten Verantwortlichkeiten, wie das regelmäßige Gießen oder das Rupfen von Unkraut zu übernehmen. Es wurden dazu Beobachtungen gemacht, die das Wachstum dokumentieren. Als es dann endlich soweit war, gab es Kressebrote und Tomatenbrote zum Probieren.

In unserem Gottesdienst haben wir uns anhand von Fotos nochmal daran erinnert.

Wir hörten die Geschichte vom „kleinen Samenkorn“. In dieser Geschichte machte das Samenkorn eine lange Reise, bis es dann zum Schluss zu einer wunderschönen Blume wurde. Danach pflanzten wir eine Blumenzwiebel in die Erde hinein, um diese dann in den kommenden Wochen im Kindergarten zu beobachten. Jedes Kind durfte eine Blumenzwiebel mit nach Hause nehmen.
Pfarrer Briesemeister überlegte, gemeinsam mit den Kindern, warum wir eigentlich Erntedank feiern und dass wir Gott für alles, was wächst, dankbar sind. Es war ein toller Gottesdienst, den wir gemeinsam mit Musik, Segen, Geschichte, Bildern und unserer Ernte in der Kirche gefeiert haben!

Regina Hahn und Afro Ioannidou

JUBILÄUM IM KINDERHAUS MITTENDRIN

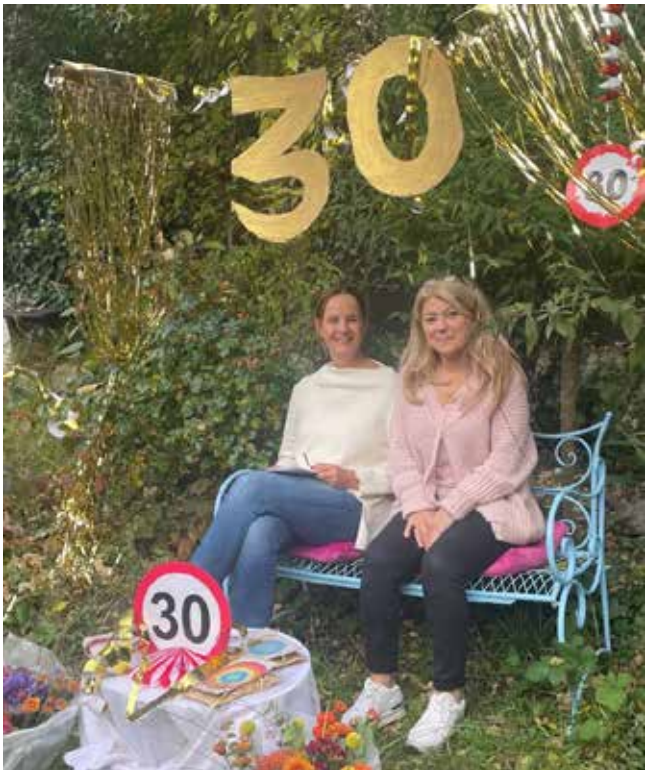
In diesem Jahr begehen die Leiterin Caroline Dettmering und die Erzieherin Afro Ioannidou ihr Jubiläum: 30 Jahre im Kinderhaus Mittendrin. Ein Grund zum Feiern und Jubeln.

Der Kirchenvorstand dankt Caroline Dettmering sehr herzlich für ihre professionelle und bedachte Führung des Kinderhauses. Sie hat seit Jahrzehnten die Kinder, die Mitarbeiter*innen und die Eltern gut im Blick. Es freut uns besonders, dass ihr die religionspädagogische Arbeit und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Anliegen sind.

Ebenso gilt Afro Ioannidou unser ganz herzlicher Dank. Sie ist eine sehr verlässliche Erzieherin, die die Kinder in ihrer Persönlichkeit sehr wertschätzt und zugleich durch ihre Persönlichkeit das Team bereichert. Auch sie ist eng verbunden mit unserer Gemeinde durch die Gestaltung von Gottesdiensten und der Mitarbeit beim Martinsfest auf dem Riegerplatz.

Der Kirchenvorstand wünscht beiden Gottes Segen und freut sich über weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Pfarrer Frank Briesemeister



GEMEINSAMER START INS NEUE KINDERHAUSJAHR….

Kennenlernen, sich wieder begegnen, einfach miteinander ins Gespräch kommen unter diesem Motto fanden Gruppennachmittage unter freiem Himmel im Garten der Schatzkiste statt.

Die Familien waren herzlich dazu eingeladen sich durch eine Vorstellungsrunde näher kennenzulernen. Beim gemeinsamen Basteln von St. Martinslaternen aus Verpackungsmaterialien konnten die Familien später miteinander ins Gespräch kommen.

Erste Kontakte wurden geknüpft und bereits erste Adressen ausgetauscht.

Wir freuen uns, dass unsere Gruppennachmittage von unseren Familien so zahlreich angenommen wurden und die Rückmeldungen der Familien so positiv ausgefallen sind.

Alle Festteilnehmer waren sich einig, wie schön es war, sich kennenzulernen, wieder zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen, wenn auch unter strengen Hygieneregeln.

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR**.

SACHARJA 2,14

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST AM 4. ADVENT

Barmherzigkeit ist das Thema, mit dem sich die Theatergruppe der Martin-Luther-Gemeinde auseinandergesetzt hat. Orientiert haben wir uns an der Jahreslosung 2021: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Wir haben uns auf die Suche nach Barmherzigkeit begeben und fragen, was es mit dem großen und beladenen Wort auf sich hat.

Der Gottesdienst findet statt am 19. Dezember um 10.00 Uhr in der Martinskirche.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen.

Für die Theatergruppe
Frank Briesemeister

Thomas, Irina, Svenja und Merle bei der Probe

GOTTESDIENSTE FÜR DIE BEWERBUNG DER UNBESETZTEN PFARRSTELLE

Am **5.12. und 12.12.2021 um 10 Uhr** stellen sich die Bewerber*innen für die unbesetzte Pfarrstelle im Gottesdienst vor.

Danach besteht für Gottesdienstbesucher*innen die Möglichkeit, mit den Bewerber*innen ins Gespräch zu kommen.

FUNDRAISING LEBT!

Die beiden letzten Jahre waren für uns Alle eine harte und schmerzliche Zeit. Aber, wir haben diese gemeistert. So nach und nach kommt wieder Normalität in unser Leben. So auch ins Fundraising.

Gestartet wird mit unserem Adventsoasenverkauf.

Wir bauen für die Adventssonntage wieder Tische in der Kirche auf. Da können Sie nach dem Gottesdienst unsere selbst hergestellten Artikel: Gestricktes (z.B. Schals, Stirnbänder, Socken), hochwertige Weihnachtskarten, hübsche Darmstadt-Bilder, Weihnachtsdeko, Plätzchen, Honig, Konfitüren und Gelees erwerben.

Wer sonntags länger schlafen oder mit den Liebsten ausgiebig frühstücken will, kann sich ab 06.12.21 bis 03.01.22 immer montags von 16 - 18 Uhr bei mir im Foyer des Gemeindeshauses seine Leckereien aussuchen. Sie können auch unter meiner Mailanschrift: r.staudt1@web.de oder unter meiner Festnetznummer: 06151-48460 Ihre Bestellung aufgeben und dann montags abholen.

Sofern die Senior*innen-Weihnachtsfeier und das BLECHO Konzert (19.12.21) stattfinden können, werden wir auch dort einen Verkaufstisch aufbauen.

Folgende Konfitüren und Gelees stehen zur Auswahl:

Konfitüren
Erdbeer-Vanille, Mirabelle, Mango, Stachelbeere, Heidelbeere, Aprikose, Reneclaude, Ananas, Himbeere, Süßkirsche, Birne und Apfel-Zimt. Süßkirsche wurde mit Gelierzucker 3:1, alle anderen Konfitüren mit Gelierzucker 2: 1 gekocht

Gelees
Quitte, Aronia, Brombeere, Schlehe, schwarze und rote Johannisbeere sowie Holunder. Die Gelees wurden mit Gelierzucker 1:1 gekocht.

Ein kleines Glas Konfitüre/Gelee liegt bei 2,50€, ein mittleres Glas bei 3,00€, ein großes Glas bei 3,50€ und ein Glas Honig liegt bei 6,50€.

Der Erlös ist für die Bänke in unserem Kirchgarten bestimmt. Wir müssen immer noch 3.850,00€ stemmen. Daher sind auch Spenden sehr willkommen!

Übrigens, die HandwerkerInnen verzichten auf ihren Auslagenersatz! Ganz herzlichen Dank dafür!

Mein Team und ich freuen uns auf Sie!

Renate Klix
für den Fundraisingausschuss

AKTION WEIHNACHTSPÄCKCHEN

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für wohnungslose Männer und Frauen im Übergangswohnheim. Ihre liebevoll verpackten Geschenke sind nun schon seit Jahren fester Bestandteil der großen Weihnachtsfeier im Wohn- und Übernachtungsheim der Diakonie im Zweifalltorweg und ein ganz besonders wichtiger Punkt für die wohnungslosen Teilnehmer. In der Vergangenheit waren es oft große tolle Päckchen, die aber nicht für alle Anwesenden gereicht haben. Wir würden uns daher freuen, wenn sie kleinere Päckchen spenden würden die für alle reichen. Gerne können Sie uns auch Unterwäsche, Toilettenartikel, Handschuhe, Schals, Strümpfe, löslichen Kaffee, Nageletui Sets sowie Briefpapier, gerne auch Weihnachtsplätzchen und etwas zum Lesen zukommen lassen und wir verpacken es für Sie.

Wir bitten sie aber eindringlich keine gebrauchten Gegenstände oder Kleider zu spenden.

Das Päckchen bezeichnen Sie bitte mit „Frau“ oder „Mann“ und geben es bis Mittwoch 22.12.2021 ab

Abgabetermine und –orte:

Gemeindezentrum Mathildenhöhe
Prinz-Christians-Weg 11
Mo, 20.12., Di, 21.12. und
Mi, 22.12.2021
jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindebüro Martin-Luther-Gemeinde
Heinheimer Straße 41A
ab 06.12.2021 zu den Öffnungszeiten des Büros
Mo und Do zwischen 15 – 18 Uhr
Mi und Fr zwischen 9 – 12 Uhr

Mi und Fr zwischen 9 – 12 Uhr

Freude teilen

von Ulrike Scherf

Geschenke gehören einfach zu Weihnachten. Vor dem Fest wird gebastelt, geschrieben, gekauft – und dann: verpackt und verschickt oder unten den Baum gelegt. Mit den Geschenken zeige ich anderen Menschen: Ich denke an dich, du bist wichtig. Ich möchte dich erfreuen.

Im Weihnachtslied „Stern über Bethlehem" (Evangelisches Gesangbuch 542) heißt es: „... und was uns froh gemacht, teilen wir aus. Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus."

Das geht mir dieses Jahr durch den Kopf, wenn ich an die vielen kleinen und auch größeren Aufmerksamkeiten denke, die zu Weihnachten verschenkt werden. Hier wird Freude geteilt. Tatsächlich erinnert die Freude, die mit einer Karte, einem Gruß oder einem Geschenk gemacht wird, an das eine besondere Weihnachtsgeschenk: im Kind in der Krippe kommt Gott zu uns Menschen. Gott schenkt den Menschen seine Nähe. Gott ist da, bei uns Menschen: in den tiefen, dunklen Tälern ebenso wie bei den ganz freudigen Ereignissen – und mitten im Leben. Das ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Diese Freude teile ich, wenn ich Weihnachtsgrüße verschicke, Kleinigkeiten oder auch Großes verschenke.

In diesem besonderen Jahr berührt mich aber auch der Wunsch „Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus". So vieles fand in diesem wieder von Corona geprägten Jahr 2021 in den eigenen vier Wänden statt: Home-Office, Home-Schooling, Videokonferenzen oder Videocalls zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen. Oft auch Ferien zu Hause statt an einem ersehnten

Urlaubsort. Und auch Online-Andachten oder Kindergottesdienste zu Hause anstelle von Gottesdiensten in der Kirche. Dass der Weihnachtsstern auch bis dorthin, bis nach Hause scheint, und Weihnachtsfreude mit sich bringt, finde ich einen tröstenden Gedanken. Die Weihnachtsfreude breitet sich aus und gelangt auch in schwierigen Zeiten zu den Menschen. Dahin wo das Leben spielt. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit viel Freude, die Ihnen geschenkt wird und die Sie weiter schenken können, und Gottes hellen Stern, der von Bethlehem ausgehend auch in Ihr Zuhause leuchtet.

Ihre

Ulrike Scherf

Pfarrerin Ulrike Scherf ist Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)

FAMILIENGOTTESDIENSTE MIT KRIPPENSPIEL AN HEILIG ABEND

In diesem Jahr möchten wir unter geschützten Bedingungen wieder Gottesdienste mit Krippenspiel in der Martinskirche feiern. Dazu planen wir zwei Feiern mit einer Länge von je 30 Minuten mit einer Stunde Lüftungspause.

Die Gottesdienste finden statt um 15.30 Uhr und um 17.00 Uhr.

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unsere Homepage. Sollte Ihnen das Schwierigkeiten bereiten, wenden Sie sich an unser Gemeindebüro: Martin-Luther-Gemeinde.darmstadt@ekhn.de, Tel. 75 832.

Voraussichtlich wird der Gottesdienst gestreamt. Informationen dazu entnehmen Sie bitte zeitnah der Homepage.

Wir freuen uns, Sie an Weihnachten zum Familiengottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen eine besinnliche und gesunde Adventszeit.

CHRISTMETTE: WEIHNACHTEN – EIN GEDANKE GOTTES

Ein geheimnisvolles, wunderbares, einzigartiges rotes Paket steht im Mittelpunkt … es enthält den Gedanken Gottes!

Gemeinsam wollen wir diesem nachsinnen, nachspüren. Und wir wollen entdecken, was das rote Paket für uns enthält und wie wir den Gedanken Gottes empfangen können.

Wir freuen uns, Dich und Sie an Heiligabend um 23 Uhr zum Gottesdienst in der Martinskirche begrüßen zu können.

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unsere Homepage. Sollte Ihnen das Schwierigkeiten bereiten, dann wenden Sie sich an unser Gemeindebüro: Martin-Luther-Gemeinde.darmstadt@ekhn.de, Tel. 75 832

Der Gottesdienst wird auch gestreamt und kann somit auch online mitgefeiert werden. Den Link entnehmen Sie bitte der Homepage der Martin-Luther-Gemeinde.

Ganz unterschiedliche Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann

Dezember					
So	05.12.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Bewerber*in für die Pfarrstelle
So	12.12.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Bewerber*in für die Pfarrstelle
Sa	18.12.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	19.12.	10.00	Gottesdienst mit der Verabschiedung von Vikarin Woernle	Martinskirche	Pfr. Briesemeister mit der Theatergruppe
Fr	24.12.	15.30 17.00	Familiengottesdienste mit Krippenspiel	Martinskirche	Kindergottesdienstteam, Pfr. Briesemeister
		18.30	Christvesper	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		23.00	Christmette	Martinskirche	Gottesdiensteam mit Birgit Heckelmann,
Sa	25.12.	10.00	Gottesdienst	Michaelskirche	Pfr. Werner
So	26.12.	17.00	Weihnachten am Feuer	Martinskirche/ Bürgerpark	Pfr. Briesemeister , Pastoralassistentin Sara-Marie Hüser, Pfr Alem, Dekanatsposaunenchor
Fr	31.12.	18.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Januar					
So	02.01.	10.00	Gottesdienst zum Jahresanfang	Thomasgemeinde	Pfrn. Tembe
Do	06.01.	11.00	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger	St. Elisabeth	Pfr. Briesemeister, Pfr. Stein, Sternsinger und Team
So	09.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Sa	15.01.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	16.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikant Fritz-Knötzele
So	23.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	30.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	07.11.	10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam

Februar					
So	06.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Schauß
So	13.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikant Fritz-Knötzele
Mo	14.02.	19.00	Valentinsgottesdienst	St. Elisabeth	Vorbereitungsteam
Sa	19.02.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	20.02.	10.00	Gottesdienst in leichter Sprache zum Thema: "Was richtet mich auf, wenn ich traurig bin?"	Martinskirche	Diakonieausschuss, Pfr. Briesemeister
So	27.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
		10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
März					
Fr	04.03.	18.00	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst	St. Elisabeth	Pastoralassistentin Sara-Marie Hüser, Ökumenische Frauengruppe
So	06.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister

Weihnachten am Feuer
26.12.2021, ab 17 Uhr

17.00 Uhr Beginn mit einem Lichterzug
(Treffpunkte: Michaelskirche, Martinskirche,
St. Elisabeth, Thomasgemeinde, Johannesgemeinde,
Ökumenisches Gemeindezentrum Kranichstein)

17.45 Uhr Weihnachtsandacht am Feuer

an der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel
im Bürgerpark, Kastanienallee
Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor des Dekanats und der Johannesgemeinde

Anschließend: Glühwein und Kinderpunsch

Bitte bringen Sie eigene Becher mit!

Veranstalter: Thomasgemeinde, Michaelsgemeinde,
Martin-Luther-Gemeinde, Philippusgemeinde,
St. Elisabeth, Johannesgemeinde,
Bezirksverein Martinsviertel

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Herzlich Willkommen zum
Kindergottesdienst
für Kinder ab 3 Jahren
in der Michaelskirche,
Liebfrauenstr. 14, Darmstadt.

Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und werden anschließend mit Ausflügen, Musik, Stille, Geschichten, Gebeten, Spielen und Kreativem den Sonntag feiern.

Wir bitten um wetter-angepasste Kleidung, da wir auch draußen sein werden.

Der Kindergottesdienst erfüllt die aktuellen Corona-Auflagen.

Wir treffen uns am
Sonntag, 30. Januar von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr &
Sonntag, 27. Februar von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr.

Informationen bei: Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann, Tel. 9679366,
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de .

„MANCHMAL BIN ICH TRAURIG... - WAS RICHTET MICH WIEDER AUF?“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in leichter Sprache für die ganze Gemeinde

am Sonntag, 20.2.22 um 10.00 Uhr in der Martinskirche

Lassen Sie sich ansprechen, berühren und stärken von einem Gottesdienst, der unsere Fragen und Sorgen aufnimmt. Was hilft uns in schwierigen Zeiten? Was richtet uns auf, auch wenn es in uns dunkel ist?

Wir freuen uns über Ihr und Euer Kommen!

für den Diakonieausschuss, Marion Lutzer
© Bilder: Malin Stenutz

Frauen aller Konfessionen laden ein
Weltgebetstag
4. März 2022
England, Wales und Nordirland
Zukunftsplan: Hoffnung
Gottes-
dienst

Offene Türen

Gedanken zur Jahreslosung 2022 von Kirchenpräsident Volker Jung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."
Joh 6,37 (Einheitsübersetzung)

Die Tür steht offen. Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. Und hinter der Tür? Da ist Leben.

In der Corona-Zeit gibt es viel Sehnsucht nach Leben, unbeschwertem Leben. Sich endlich wieder die Hand reichen, in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.

© EKHN/Norbert Neetz

Vielen ist während der Corona-Zeit neu bewusst geworden: Es ist tut weh, irgendwie vom Leben ausgeschlossen zu sein. Das war jetzt besonders, aber neu ist das nicht. Menschen erleben es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleiden, wenn sie Krieg erleben oder selbst irgendwie eingeschränkt sind. Es gibt eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben und satt werden. Dann aber auch, Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen. Leben heißt Nahrung zu bekommen für Herz und Seele. Liebe erfahren – das ist Leben.

In der Bibel erzählt das Johannesevangelium das Leben des Jesus von Nazareth in einer ganz besonderen Weise. Es erzählt von vielen Menschen, die auf der Suche nach Leben sind. Sie suchen die Nähe von Jesus, weil sie spüren, dass von ihm eine besondere Lebenskraft ausgeht. Eine Lebenskraft, die Menschen satt macht an Leib und Seele. Menschen lagern sich um ihn, um ihm zuzuhören. Als sie Hunger haben, werden alle satt von wenigen Broten, die da sind. Dabei bleibt es nicht. Sie spüren, dass Jesus mehr für sie hat: tröstende, stärkende und orientierende Worte, ja sogar Worte, die über dieses Leben hinausweisen. Hoffnungsworte für ewiges Leben. Mit dem, was er sagt und tut, öffnet er die Tür zum Leben. Und er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Mit dem Jahreswechsel öffnet sich die Tür zu einem neuen Jahr. Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler" wird. Ich lade Sie ein, durch eine weitere Tür zu gehen. Es ist eine Tür, die Jesus Christus geöffnet hat. Er lädt ein, sich ihm anzuvertrauen und mit ihm Gott. Und so das zu finden, wonach sich so viele sehnen: wirkliches, gutes und erfülltes Leben. Von diesem Leben geht eine große Kraft aus, die zu einem friedlichen und gerechten Leben führt: ein Leben, das keinen Menschen abweist.

Mit herzlichen Grüßen und Segenwünschen für das neue Jahr

Ihr

Kirchenpräsident
Dr. Dr. h. c. Volker Jung

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine von Dezember 2021 bis Februar 2022

Taizé-Andachten
Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Heftes.

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.
Die aktuelle Corona-Situation erfordert es, dass eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist.

Konvent - Treffen der Gemeinschaft
Samstag, 11. Dezember, 14:30 Uhr
Samstag, 12. Februar, 14:30 Uhr

Suppenglück – gemeinsam Essen
Mittwoch, 1. Dezember, 12:00-13:30 Uhr
Mittwoch, 5. Januar, 12:00-13:30 Uhr
Mittwoch, 2. Februar, 12:00-13:30 Uhr

Heilig Abend im Laden
Freitag, 24.12. - nähere Infos auf unserer Homepage

Jahresfest – 13 Jahre Elisabeth-Gemeinschaft
Samstag, 8. Januar, 14:00-17:00 Uhr

Pause im Alltag – Treffen und Austauschen
Mittwoch, 16. Februar, 17:00 Uhr

Darmstädter Krippenbummel - Sonntag, 9. Januar 2021, 14:00 bis 17:00 Uhr

besuchen Sie uns oder betrachten Sie unsere Krippenlandschaft von der Straße aus im Schaufenster!

Afrika-Abend – Benefizveranstaltung für das SisterSchola-Gesundheitszentrum in Kamerun
Samstag, 12. März 2022, ab 18:00 Uhr in der Bessunger Knabenschule

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt.

Öffnungszeiten
Dienstag 10.30 – 12.30 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung ist erwünscht.

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel: 06151-3914619
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de

DIE MARTINSKIRCHE IN DARMSTADT

Vor genau 70 Jahren, am 11. November 1951, wurde die Martinskirche nach Zerstörung und Wiederaufbau erneut eingeweiht. 1883-85 als zweite Darmstädter Pfarrkirche errichtet, erlitt die Kirche im Zweiten Weltkrieg schwere Schäden. Es standen im Wesentlichen nur noch die Außenmauern und der massive Teil des Turms, außerdem blieben die Gewölbe von Taufkapelle und Chor erhalten. Auch die kleinste Glocke wurde 1944 zerstört, nachdem die beiden größeren Glocken bereits 1942 ausgebaut und eingeschmolzen wurden. Das benachbarte Martinsstift überstand den Bombenkrieg mit leichten Beschädigungen.

Bereits im Sommer 1945 gründete die Martinsgemeinde einen Kirchbaufonds und sammelte Geld für den Wiederaufbau, im Frühjahr 1946 begann man mit der Enttrümmerung der Ruine. Die bis Juni 1948 gesammelten etwa 123.000 Reichsmark schmolzen jedoch durch die Währungsreform zu etwa 5.500 DM zusammen.

Der Wiederaufbau konnte erst ab Herbst 1948 mit neuen Spendeneinnahmen und einem Darlehen der Landeskirche weitergehen. Mehrere Entwürfe für den Wiederaufbau der Kirche wurden nur zum Teil ausgeführt, zum Teil abgelehnt und verzögerten den Bau weiter. Den endgültigen Ausbau übernahm die Architektin Otti Reinheimer. Bis Mitte 1949 war das Dach mit Pappe gedeckt, die Außenmauern wieder hergestellt. Im Sommer 1949 begann der Innenausbau, zunächst in der Sakristei und im Chor, im Dezember begann der Bau der Holzdecken, dann ging der Gemeinde das Geld aus. Die Gemeindemitglieder drängten auf den Abschluss des Wiederaufbaus. Sie waren für die Gottesdienste auf das Gemeindehaus in der Liebfrauenstraße angewiesen, das sich als viel zu klein erwies, so dass viele Gottesdienstbesucher abgewiesen werden mussten.

Schließlich konnte die wieder aufgebaute Kirche am 11. November 1951 in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht werden. Am gleichen Tag wurde auch die erste Martinskerb nach Kriegsende eröffnet. Zur Einweihung wurde ein neues Mittelfenster im Chorraum mit einer Kreuzigungsszene eingesetzt. Die seitlichen Chorfenster folgten im Jahr 1966. Der Kirchturm war erst 1959 endgültig wieder hergestellt, im gleichen Jahr erfolgte die Aufhängung von vier neuen Glocken.

Die Martinskirche wird heute durch die vereinfachenden Formen des Wiederaubaus geprägt, die ursprünglich vorhandenen Zierelemente – Fachwerk am Turm und an der Sakristei, Dachfenster mit Ziergiebeln, Dachreiter über der Vierung – wurden beim Wiederaufbau nicht wiederhergestellt.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

VERANSTALTUNGEN DER THOMASGEMEINDE

Brunnengespräche

Montag, 17. Januar 2022, 20 Uhr

Manitu & Jahwe – multikulturelle Verständigung am Beispiel von Christentum und indigenen Völkern

Nach einer Einführung in das Thema und seinem persönlichen Verhältnis dazu stellt Hansjakob Röhrig indianische Kulturen vor, beschreibt ihre Naturreligionen, bzw. den Schamanismus, in ihren individuellen und gemeinschaftlichen Formen sowie die heutige Situation. Anschließend widmet sich Herr Röhrig dem Vergleich mit dem Christentum und der Frage, ob wir aus indigenen Religionen etwas lernen können.

Mittwoch, 9. Februar 2022, 20 Uhr

Die globale Metakrise in Bildern

Es geht nicht nur um Klimawandel, sondern auch um Artensterben, Übervölkerung, Ressourcenknappheit, Umweltverschmutzung, Demokratie-, Informations- und Bildungskrisen … Prof. Dr. Volker Wiskamp analysiert anhand von Fotos, Gemälden, Cartoons und Abbildungen, wie die Krisen zusammenhängen und welche Lösungsmöglichkeiten es eventuell geben kann.

Thomasgespräche

Wir folgen mit unseren Themen jährlich einem anderen biblischen Buch

Aktuell: Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung – Texte aus dem Danielbuch
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Fragen sind erwünscht.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Mo, 24.1.2022 20 Uhr Bibel aktuell
Wenn es gut geht (Daniel 1)
Mo 28.2.2022 20 Uhr Bibel aktuell
Wenn andere nicht mehr weiter wissen (Daniel 2 (19b-23 + 26-46))

Alle Veranstaltungen finden unter corona-gerechten Bedingungen im Gemeindezentrum, Flotowstraße 29, statt.

„SO VIEL DU BRAUCHST“ – KLIMAFASTEN 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Auch wir in Darmstadt können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag (2. März bis 14. April 2022) lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Dieses kostenlose Heft ist ab Januar 2022 im Gemeindehaus erhältlich, kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl unter klimafasten@zgv.info bestellt werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Melden Sie sich gerne bei im Gemeindebüro]!

Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es ab November 2021 unter www.klimafasten.de.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt. Das Organisationsteam der Aktion Klimafasten freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten. Gerne können Sie auch mit Dr. Hubert Meisinger im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Kontakt aufnehmen, der die Aktion für die EKHN begleitet: klimafasten@zgv.info

GRUPPEN UND KREISE

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag
An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gesellschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles weitere mehr.

Termine: Jeden Montag (wenn die Corona-Lage es zulässt)
Kontakt: Doris Frohnhoffs, 06151/ 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4
Leitung und Kontakt: Anna-Katharina Kürschner, an-ka-kue@gmx.de

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude
Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955
Wegen Corona findet der Chor zur Zeit nicht statt.

Monatlich nach Vereinbarung
19.30 - 21.00 Uhr

Gott und die Welt
Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Monatlich Sonntag nachmittags

Spiel- und Theatergruppe
unter der Anleitung einer Spiel- und Theaterpädagogin, monatlich Sonntag nachmittags
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Termine und Treffen nach Vereinbarung

Besuchsdienste
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141
Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

GRUPPEN UND KREISE

Labyrinth – Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags 19.00 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus hinter der Martinskirche Heinheimer Str. 41a

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben.
Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.
Termine: 13.12, 10.1, 24.1, 14.2
(wenn die Corona-Lage es zulässt)

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

Kirchen-Piraten

Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren

Immer am letzten Sonntag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr in der Michaelskirche, Liebfrauenstraße 14

Wir beginnen mit einem leckeren Frühstück und werden anschließend mit Musik, Liedern, Stille, Geschichten, Gebeten, Spielen und Kreativem den Sonntag feiern.
In der Pandemie erfüllt der Kindergottesdienst die aktuellen Corona-Auflagen. Wir werden auch viel draußen sein. Daher bitten wir um wetter-angepasste Kleidung.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Maria Schmelter und Martina Engels, 06151 / 499 185

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin
Lichtenbergstr. 41

Leiterin: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Interessierte Eltern melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

Kinderhaus Schatzkiste
Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

OFFENER ANDACHTSRAUM

Suchen Sie tagsüber mal einen Ort der Ruhe, der Besinnung und des Gebets? Der Andachtsraum im rechten Seitenschiff der Martinskirche hat jetzt veränderte Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 18 Uhr (außer in den Schulferien).
Sie können eine Kerze für jemanden anzünden, ein Gebet ins Gebetbuch schreiben, in der Bibel lesen oder einfach nur da sein.
Herzlich willkommen!

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75832

Küsterehepaar
Silvia und Peter Niedzwetzki
Tel.: 0151 / 24 254 574

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Jahreslosung
2022
Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37